

PIN-UP NO. 1

NR. 1

66  
Pfg

BEF 10,-  
SFr 0.70  
S 4.20

# TUROK

## SOHN DER STEINE





Einer der ersten Vögel der Vorzeit war der Hesperornis. Er konnte zwar nicht fliegen, war aber ein ausgezeichneter Schwimmer und Taucher, der sich von Fischen ernährte!



Ein tüchtiger Flieger mit gut entwickelten mächtigen Flügeln war der Ichthyornis. Er hatte noch Zähne, ein Zeichen der Reptilienabstammung!



Vor fünfzig Millionen Jahren strich der Diatryma durch die Ebenen und Sumpfe. Er war 2,15 Meter groß, hatte einen massigen Kopf, fast 1/2 Meter!



Der starkbezahlte Schnabel des Phororhacos kennzeichnet ihn als gefährlichen Beutevogel.



Der turmhohe Diornis, der auch nicht fliegen konnte, war fast vier Meter groß und hatte einen winzigen Kopf!

## Das verlorene Tal



Neu in Deutschland.

**Miracle-Man**

der weltberühmte Supermann mit den übernatürlichen Kräften  
Spannend von der ersten bis zur letzten Seite!  
Bei Deinem Zeitschriftenhändler für DM 0.60

Ich weiß, wir haben hier nie zuvor einen solchen Vogel gesehen, aber es ist wirklich eine Krähenfeder!

Genau die Form und Farbe und Größe!

Aber die Berge, die dieses Tal umschließen, sind zu hoch dafür, daß eine Krähe oder ein Honker herausfliegen könnte!

Wie konnte aber der Honker den Vogel fangen, von dem die Feder ist?



Es muß eben zwischen den Bergen einen tiefergelegenen Paß geben, der für den Honker zum Durchfliegen geeignet ist, oder die Krähe einfliegen läßt!

Wo befindet sich denn der Paß? Sag's es! Was meinst du?

Hilf' mir jetzt den Honker zubereiten! Wenn die anderen Honker zu ihrer Behausung gehen, folgen wir ihnen!



Nicht weit davon entfernt findet eine Zeremonie statt.

Verneigt euch vor dem heiligen Totem unseres Stammes! Verneigt euch vor dem Honker, der unserem Stamm die gute Medizin beschert!







Später..



Sie gehen vorsichtig weiter, als plötzlich..









Verzweifelt kämpfen sie sich bis zur Spitze der Berge empor....





Später, unter der  
Klippenspitze...







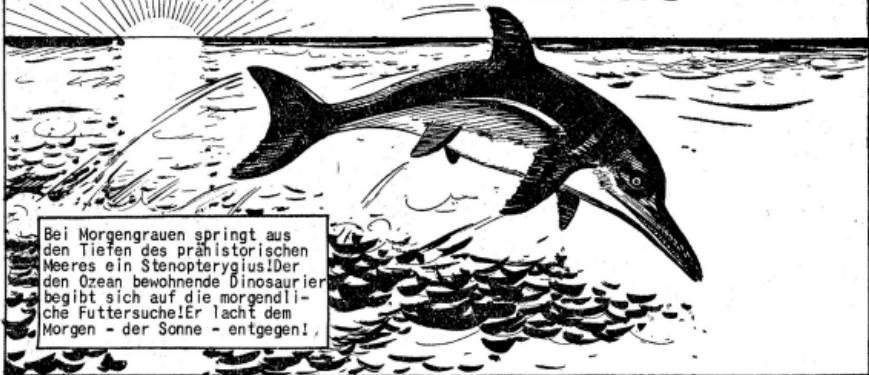


Als sie den Dschungel erreichen, sehen sie zu, daß sie von diesem feindseligen Stamm weg sind und danken im stillen Gott für die Hilfe!



JUNGE ERDE!

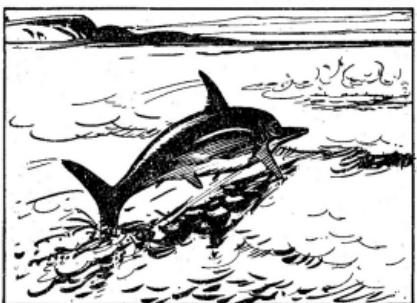
# Ein Tag im Leben des Dinosauriers



Bei Morgengrauen springt aus den Tiefen des prähistorischen Meeres ein Stenopterygius! Der den Ozean bewohnende Dinosaurier begibt sich auf die morgendliche Futtersuche! Er lacht dem Morgen - der Sonne - entgegen!

Von Neugierde getrieben, schließt er zuerst die Augen, dann kommt er an die Wasseroberfläche, seine Flossen werden schneller...

Da taucht dieser weibliche Dinosaurier auf, wieder ins Wasser zurück, beobachtet einen Kampf....



Unser Stenopterygius taucht weiter in die Tiefen des Ozeans und setzt die morgendliche Jagd fort! Ein graue vorbeikommender verliebter Fisch stößt ein wenig zu lange, schon naht der Feind!

Beim Fressen rinnt ein dünner Blutstrom durch Wasser. Durch den Geruch des Todes angelockt, kommt ein Hai in bedrohliche Nähe.....



Schnell beginnt die Jagd unter Wasser...



Als der Saurier sieht, daß ein schnelles Entkommen unmöglich ist, läßt er die Beute fallen!



Jetzt stochert der Saurier mit der Schnauze in der Korallenablagerung herum!



Aber, als er aus den Korallen herausschießt, wartet schon ein feindlicher Dinosaurier im Hinterhalt.



Die scharfen Korallen schneiden unserem Saurier tief ins Fleisch, denn im Gegensatz zu einem Fisch, haben sie keine Schuppen!



Schnell taucht unser Saurier unter, als die todbringenden Kiefer zuschlagen...



Der Plesiosaurier verfehlt sein Ziel! Aber er streckt seinen langen Hals aus und probiert!



Der Fisch-Dinosaurier zieht sich in die schützenden Korallen zurück....



Schließlich schwimmt der getäuschte Plesiosaurier davon. Jetzt bereitet sich der Fisch-Dinosaurier darauf vor, die Korallen zu verlassen. Plötzlich stellt er fest, daß hier ein geeigneter Platz für das Brüten ist.....



Bald danach schwimmt ein Baby-Fischsaurier mit immer mehr wachsendem Selbstvertrauen an der Seite der Mutter!



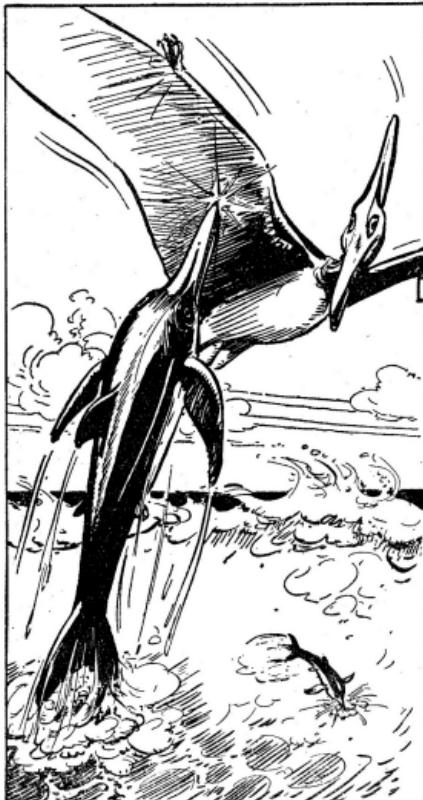
Nachdem die Mutter und ihr Junges die Korallen verlassen, streben sie der Wasseroberfläche zu..



Aber, als der Baby-Fisch-Saurier seine Schnauze aus dem Wasser hebt, schießt ein Pteranodon aus einer Schar von Fischjägern hervor, und....



...wie ein Pfeil schießt die Mutter aus dem Wasser heraus und schlägt mit dem Maul wütend um sich!



Der Pteranodon gleitet mit qualvollen Schreien vondannen, die Mutter aber sucht erneut Nah- rung und hat diesmal mehr Glück dabei...



Die Abenddämmerung kommt auf, als der Sten- terygius seinem Jungen die erste Mahlzeit gibt. An einem Tage ist er Jäger und Gejagter ge- wesen, Mutter und Beschützer in der rauhen Welt der prähistorischen Meere!



# DAS HEILIGE ELCHFELL



Am Fuße des Hügels beobachteten die fünf Jäger ihren Häuptling Rogg, als er auf dem flachen Felsen das weiße Elchfell entfaltete und dabei zu singen begann.

Dieses Fell ist unser wertvollster Besitz. Niem's es hin, Elchgeist und führe unsere Jäger stets zu den Elchherden! Der Schneemond ist vorüber! Unser Volk hungert...

Unter den älteren Männern stand der junge Turr und beobachtete die Zeremonie. Er wußte, daß keine Zauberkraft stärker war als die roten und blauen Zeichen auf dem weißen Elchfell. Der Elchgeist war ihnen dadurch verpflichtet und führte die Jäger zu ihrer geweihtragenden Beute.

Er konnte kaum die Jagd abwarten, denn jetzt durfte er beweisen, daß er würdig war, einen Speer zu tragen.

Aber als die Zeremonie beendet war, wandte sich der Häuptling an Turr. "Jüngling, du mußt hierbleiben, und auf das Elchfell aufpassen, bis unsere Jagd vorüber ist."

Turrs' Herz sank tiefer. Er hatte sich doch schon so auf die Jagd gefreut, jetzt war all seine Hoffnung zerstört. Schließlich mußte ja doch einen das heilige Fell bewachen. Man hatte eben ihn, den unerprobten Grünschnabel dazu auserwählt! So mußte er es eben hinnehmen. Von einem nahegelegenen Grat beobachtete ein Krieger des Buffalostamms den Aufb' ruch von Turrs' Gefährten. Die Krieger des Bergvolkes sind doch Narren. Wie können sie nur das magische, weiße Fell in Händen dieses Jünglings lassen. Wenn es ihm, einem Krieger des Buffalostamms gelänge, das Fell an sich zu bringen, wäre es um die Zauberkraft des Bergvolkes geschehen. Der im Versteck liegende Krieger grinste! Schon hörte er seine Stammesgenossen ihn einen großen Krieger nennen. Er wartete viele Stunden, bis die Sonne untergegangen war, und dann wartete er noch bis in die Nacht, nahezu bis zur Morgendämmerung. Dann schlich er auf leisen Sohlen zum Hügel!

Er hatte den richtigen Augenblick abgepaßt. Der Jüngling war eingeschlafen. Auf Katzenfüßen erkomm' der Eindringling den Hügel und faltete die große, weiße Fellrobe zusammen. Ehe er sich wieder entfernte, erhob er seine Keule über Turrs' Kopf!

Aber im letzten Augenblick glitt er aus, und Turr wurde bei dem Geräusch sofort wach. Er rollte sich instinktiv zusammen, um dem drohenden Schlag zu entgehen, aber es war schon zu spät! Die Keule sauste hernieder, und er verlor das Bewußtsein.

Nach langer Zeit kam er wieder zu sich. Die Keulenschläge hatten ihn nur betäubt. Obwohl ihm der Kopf noch schwirrte, wußte Turr sofort, was sich ereignet hatte, und was er nun zu tun hatte!

Die heilige Robe war fort! Er mußte sie zurückerobern, oder niemals würde es dem Bergvolk gelingen, auch nur ein Stück Wild in diesen Jagdgründen zu erlegen. In kürzester Frist hatte er die Spur des Buffalokriegers gefunden. Schnell folgte er ihm in die Berge.

Lange danach bemerkte Turr den Dieb! Der hatte das Elchfell ungeschickt zusammengepackt. Der Buffalokrieger bewegte sich langsam am Rande der Schlucht entlang, und Turr, der sich schnell am Vorsprung entlangtastete, schnitt seinem Feind den Weg ab und bereitete sich darauf vor, seinen Speer zu schleudern! Aber die scharfen Augen des Diebes sahen Turrs' Schatten. Er duckte sich rechtzeitig, um dem sicheren Tode zu entgehen. Turrs' Speer riß seine Schulter auf. Der verwundete und erschrockene Krieger ließ das Elchfell fallen und brachte sich in Sicherheit!

Turr wäre ihm gefolgt, aber das heilige Fell lag am äußersten Rande der Schlucht. Er mußte es sicherstellen, mochte es kosten, was es wolle. Der Jüngling eilte an den Rand des Abgrunds und griff mit einem Seufzer der Erleichterung nach dem weißen Fell.

Dann sah er etwas, was er kaum für möglich halten konnte...eine mächtige Herde von gigantischen Eichen sammelte sich im tiefsten Tal!

Ich muß meine Brüder finden und ihnen alles erzählen, dachte Turr! Und ich will nur hoffen, daß sie meine Unachtsamkeit verzeihen werden!

Später, als Turrs' Gefährten die Herde sahen, sprach der Häuptling: "Und wieder hat uns das heilige Fell großes Glück gebracht, aber ohne Turrs' Mut wäre unsere Jagd nicht von Erfolg

gekrönt

gewesen!"

Und das heilige Fell wurde von nun an von ihnen allen sehr behütet, doch Turr war der stolzeste unter ihnen, denn er war von allen als tapferer Krieger anerkannt, und es gab keine Jagd, die er nicht

mitgemacht

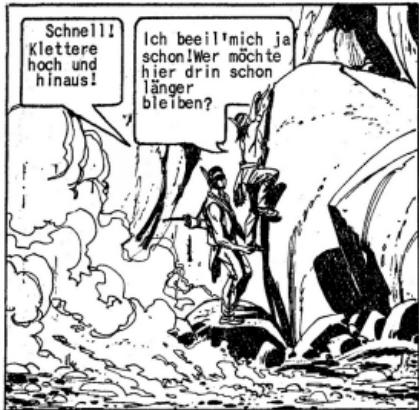
hättel

## Beute der Fleischfresser













Die Vulkanausbrüche dauern noch zwei Tage an, aber die Fleischfresser finden auf der Insel Beute...



Als alle pflanzenfressenden Dinosaurier vernichtet sind, bleiben nur noch die Fleischfresser!



Inzwischen...

Die Honker bilden zwei Gruppen! Sie haben nicht den Mut zu kämpfen! Sie finden uns bald, wenn wir die Honker einer Gruppe töten, werden sie kommen!

Sucht die Honker!

Tötet die Honker! Sie töten sich dann untereinander weiter!

DA ist einer!  
Den Speer!

AREEEEK!

Trifft gut!

Die Speere töten ihn nicht!

WUUUUUNK!

AIIIEEEEEE!

Lauf! Lauf! Ehe die Honker noch mehr greifen! Rette dich!

Bald danach ....





Turok, der nach dem ausgebliebenen Andar forscht, findet seine Spur...

Ich komme zu spät! Sie halten Andar so bewacht, daß ich bei dem Versuch, ihn zu befreien, das gleiche erlebe!



WUUUUUNK!!!

Sie wollen ihn dem Honker als Opfer bringen!



Der Schuß muß sitzen! Das ist mein letzter Giftpfeil! Alle übrigen hat Andar!



Huahuahuuu!



Jetzt haben sie genug für die übrigen Minuten, aber wird diese Mahlzeit ausreichen, die Zeit, bis Andar befreit ist, zu überbrücken?





Ergreift die Speere! Sie kommen auf unser Gebiet und brechen damit den Frieden! KAMPF!



Geht dem Rauch aus dem Weg!





Minuten später...



# Ivanhoe

## Illustrierte KLAISIKER

DIE SPANNENDSTEN GESCHICHTEN  
DER WELTLITERATUR

Luxemburg bfr. 14,- Österreich S. 7.50,-  
Schweiz sfr. 1.20 - Italien L. 150,-



## Ivanhoe...



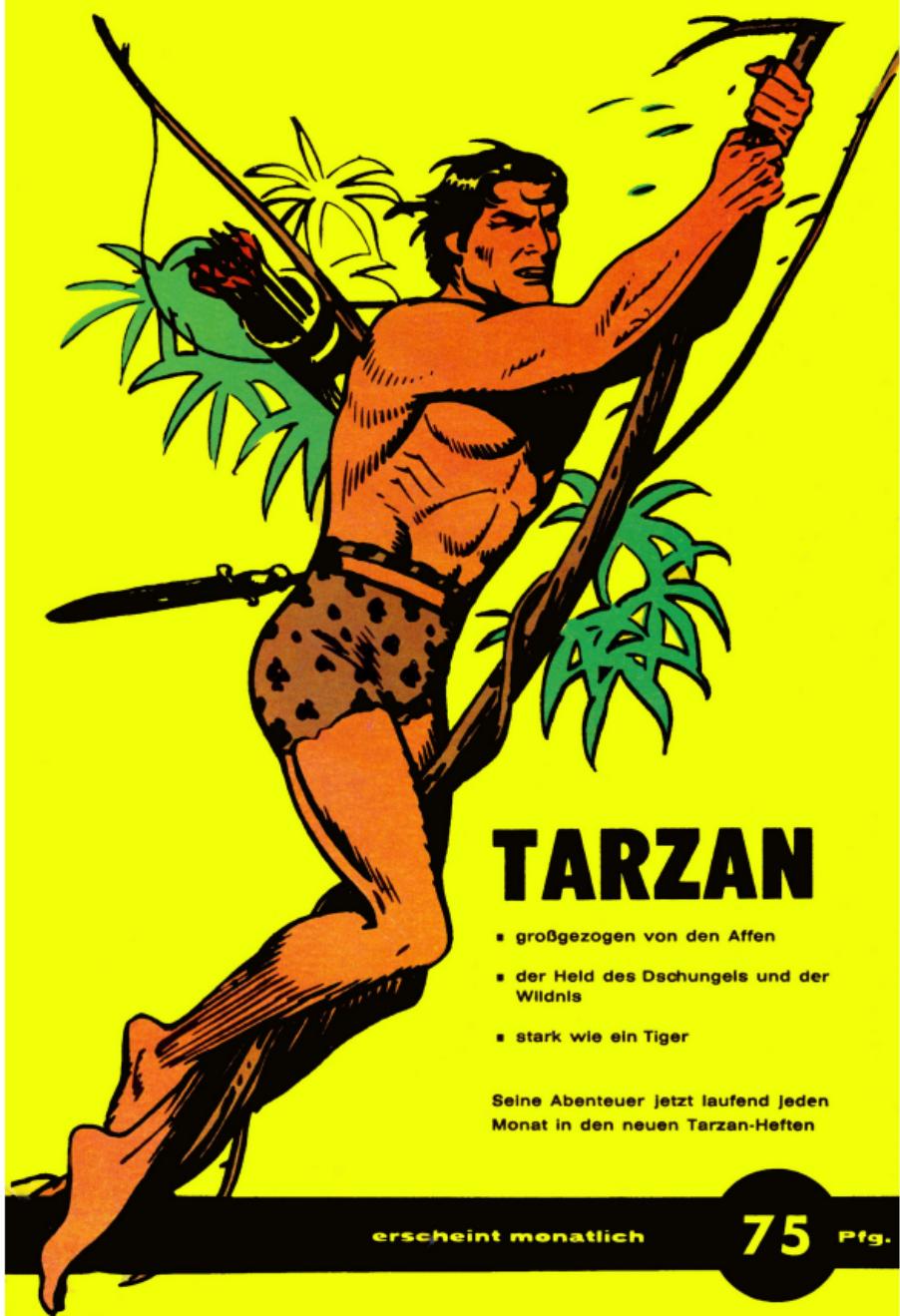
und andere spannende Rittergeschichten könñt Ihr in unserer Serie **Illustrierte Klassiker** lesen. Wir haben in dieser Reihe nun schon über 140 Erzählungen aus der Weltliteratur für Euch veröffentlicht. Jedes Heft enthält eine abgeschlossene abenteuerliche und lehrreiche Geschichte. Fragt bei Eurem Händler nach **ILLUSTRIERTEN KLAISIKERN**.



Alle 11 MARKEN erhältst Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

**Gutschein**





# TARZAN

- großgezogen von den Affen
- der Held des Dschungels und der Wildnis
- stark wie ein Tiger

Seine Abenteuer jetzt laufend jeden Monat in den neuen Tarzan-Heften

erscheint monatlich

75 Pf.